

Tag der Architektur 2011

## ...wenn die Fotografin das Fotografieren vergisst...

► ...ist der Tag der Architektur ein voller Erfolg. Und nicht nur in Ludwigshafen auf dem Dachgarten im 18. Hochhausgeschoss bei Marlies Jonas war das so. Die engagierte Bauherrin war gemeinsam mit ihren Landschaftsarchitekten Hofmann und Röttgen aus Limburgerhof voll auf mit Erläuterungen für und Fragen von den gut 250 Besuchern beschäftigt - Zeit für die Dokumentation blieb da nicht und gerade deshalb waren sie und ihre Landschaftsarchitekten am Ende mit den beiden Tagen sehr zufrieden. Neugier, positive Reaktionen, Anerkennung für das Entstandene und Erstaunen, dass auch solche - oft so scheinbar selbstverständliche, aber gerade deshalb eben leider nicht alltägliche Lösungen möglich sind - so lassen sich die Besucherreaktionen bei wohl allen 44 präsentierten Projekten zusammenfassen.

### Denk mal modern!...

...lautete das Motto der diesjährigen Woche der Baukultur in Mainz. Im Fokus der Kammergruppe stand das Mainzer Rathaus. Entstanden 1972/73 als Werk der dänischen Architekten Arne Jacobsen und Otto Weitling wird es nicht zuletzt aufgrund eines in vier Jahrzehnten aufgelaufenen Investitionsstaus beim Bauunterhalt immer wieder zur Diskussion gestellt.

Das volle Haus bei allen drei Veranstaltungen in der seit Jahren verwaisten Brückenturmgalerie genau dem Rathaus vis-a-vis zeigte: Auch die bedeutenden Bauten der jüngsten Vergangenheit erfahren durchaus Interesse und Aufmerksamkeit. Die Diskussion um eine angemessene Sanierung und den Erhalt des Rathauses hat eben erst begonnen.

Wer in diesem Jahr seine Projekte nicht beim Tag der Architektur vorstellen konnte, hat schon ab Ende Oktober wieder Gelegenheit, sich für 2012 im Internet anzumelden - und Fotos dafür, kann man bei schönem Wetter schon jetzt schießen. ◀ mü

### Denk mal modern!

Zwei Vorträge und eine Diskussionsrunde gab es in Mainz zum Thema Rathaus: Hartmut Fischer zeichnete die wechselvolle Geschichte um das Mainzer Rathaus seit dem Mittelalter nach, Prof. Kiesow analysierte den Denkmalwert des Jacobsen-Baus und eine Diskussionsrunde um die Baudezernentin Marianne Grosse diskutierte die Möglichkeiten der Sanierung.

### Volle Häuser:

Die architektouren waren wieder sehr gut besucht und das, obwohl die traditionell besucherstarken Wohnhäuser in diesem Jahr in der Minderzahl waren.



Fotos: Kristina Schäfer, Mainz



Fotos: Annette Müller, Mainz